



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der technischen Künste

Brinckmann, Justus

Stuttgart, 1875

Nachlese zur Literatur

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75432)

kommend) sich eine Art Höhle von Wachs baue, von welchem das die rothe Farbe producirende Insect durch Kochen geschieden werde, so ist das augenscheinlich nur eine ungenaue Wiedergabe dessen, was hierüber früher schon bekannt war.¹

Die kleineren Gegenstände, welche man in Persien und Indien lackirt, die mancherlei Büchsen und Schachteln, die länglichen, an den Enden abgerundeten Behältnisse für Fächer &c. sind in der Regel aus starkem Papier, Papiermaché oder sehr leichtem Holz fabricirt. Die Perfer bringen zwischen den Pflanzenornamenten Medaillons mit figuralen Darstellungen, namentlich erotischen Scenen, an. Die menschlichen Figuren sind meist conventionell gezeichnet mit unverhältnissmässig grossen runden Köpfen, schmalen Armen und Händen. Die ordinären indischen Sachen haben auf weissem, gelbem, lichtfcharlachrothem Grunde andersfarbige Tüpfel in der Weise der bunten Papiere und die Manipulation dürfte auch die nämliche sein. In allen diesen Fällen erfolgt der mehrmalige Lacküberzug erst, nachdem die Malerei vollendet ist, und hieraus ergibt sich schon, dass hier keine jener Lackforten zur Anwendung kommen kann, welche an der Luft dunkel werden.

Die Indier führen auch lackirte Reliefmalereien aus. Das Ornament, welches erhaben sein soll, wird mit Bleiweiss und Leim aufgetragen, dann weiss übermalt und nach vollständigem Trocknen mit dem Messer sorgfältig nachgearbeitet. Hierauf erhält die Oberfläche einen ersten Lacküberzug, auf welchen die Farben aufgetragen werden, die dann wieder durch wiederholte Lacklagen gedeckt werden.

Nachlese zur Literatur.

- J. B. Du Halde, Description géogr. histor. &c. de l'empire de la Chine. 4 vols. Paris 1735. (Daselbe deutsch. Rostock 1747—49.)
 —, lettres édifiantes et curieuses écrites des missions étrangères. (Neue Ausgabe.) 26 vols. Paris 1784. (Daselbe deutsch. Augsburg.)
 d'Incarville, Mémoire sur le vernis de la Chine.
 G. Pauthier et Bazin, Chine moderne ou Description hist., géogr. et littéraire de ce vaste Empire. Paris 1853.
 Stan. Julien, Industries anciennes et modernes de l'empire Chinois. Paris 1869.

¹ Vergl. Waring, *Masterpieces of industrial art and sculpture at the international exhibition*, 3 vols. London 1863.

- R. Redgrave, Report on design &c. exhibition of 1851. London 1852.
J. Labarte, Description des objets d'art qui composent la Collection Debruge-Dumenil. Paris 1847.
G. Semper, Der Stil in den techn. u. tekton. Künsten. I. Bd. Frankfurt 1860.
A. Ilg, Einiges über die Technik oriental. Lackarbeiten in »Mittheilungen des k. k. Oesterr. Museums.« Wien 1872. April—Mai.



